

**Zeitschrift:** Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 54 (1981)

**Heft:** 6

**Artikel:** Denk mit - spar mit

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-518848>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- |      |   |      |   |
|------|---|------|---|
| 1937 | Wahl als Statthalter und Bezirksanwalt als erst 36jähriger Berufsmann.  | 1955 | Nach zehnjähriger Tätigkeit als Oberkriegskommissär befasste sich Brigadier Rutishauser bis 1963 im Nationalrat vor allem mit Militärfragen, der Gewerbepolitik und Landwirtschaftsproblemen.   |
| 1940 | verheiratete sich der Verstorbene. Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges kommandierte Maj Rutishauser die Vpf Abt 7, später wurde er Kriegskommissär der Gz Div 7   | 1956 | Während des Oktoberaufstandes in Ungarn organisierte und führte er als Generaldelegierter des Roten Kreuzes die bis anhin grösste Hilfsaktion des IKRK durch.   |
| 1942 | Übernahme der Leitung der Sektion Fleisch und Schlachtvieh im Eidgenössischen Kriegernährungsamt (bis 1948)   |      |   |
| 1943 | Ehrenvolle Wahl in den Zürcher Regierungsrat (Vorsteher der Polizei- und Militärdirektion).   |      |   |
| 1945 | ernannte ihn der Bundesrat zum Oberkriegskommissär der Armee. Zugleich amtete er als Präsident des schweizerischen Metzgermeisterverbandes bis 1968 und zwar dermassen zielstrebig und kompetent, dass er Ehrenpräsident wurde. |      | Brigadier Rutishauser nahm bis zuletzt regen Anteil am beruflichen und politischen Geschehen. So bedankte er sich kurz vor seinem Spitalaufenthalt am 6. März 1981 herzlich für die Zusendung des Sammelbandes des «Der Fourier» mit den Worten: «Er ist wiederum Zeugnis eines emsigen Schaffens, an dem ich immer grosse Freude hatte. Für Ihre weitere Tätigkeit in der Redaktion danke ich Ihnen sehr.» |
- 

## **Denk mit – spar mit**

### **Energieverbrauch stieg 1980 steiler an als der Konjunkturverlauf**

Im vergangenen Jahr ist der Gesamtenergieverbrauch in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % gestiegen. Die noch im ersten Quartal desselben Jahres festgestellte rückläufige Tendenz wurde mit zunehmender Dauer abgebaut; bereits nach  $\frac{3}{4}$  Jahren bewegte sich der Energiekonsum auf ungefähr demselben Niveau wie im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Damit hat sich die annähernde Gleichläufigkeit von Wirtschaftswachstum und Mehrkonsum an Energie auch 1980 fortgesetzt. Trotz der Anstrengungen zu einer sparsameren und rationelleren Energieverwendung ist der erwünschte Entkoppelungseffekt quantitativ nicht wirksam geworden. Der beheizbare Wohnraum wurde im Gefolge der regen Bautätigkeit

einmal mehr erweitert. Der Fremdenverkehr hat auch erfreulicherweise zugenommen. Dazu kommt, dass 1980 die Zahl der Heizgradtage um 2,8 % höher war als ein Jahr zuvor. Die im Vergleich zum Ausland recht günstigen Benzinpreise haben ein weiteres zum Energie-Mehrverbrauch im Jahr 1980 beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die einzelnen Energiesparten 1980 wie folgt entwickelt: Heizöl extra-leicht für Haushalte + 0,2 %, Heizöl mittel und schwer für die Industrie - 6,8 %, Autobenzin + 5,8 %, Dieselöl + 11,5 %, Elektrizität + 4,4 %, Gas + 19,4 %, Kohle + 44,4 %. Der Anteil der Kohle an der Gesamtenergieversorgung beträgt ca. 2 %.